

04/25

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
BRANDENBURG

APRIL

3 Donnerstag, 3. April 2025, 18 Uhr - online
**SYSTEMKRITIK ZUR SYSTEMATISCHEN WELTVERBESSERUNG - EINFÜHRUNG IN
DIE WICHTIGSTEN DENKER:INNEN DES MARXISMUS
TEIL 1: VON DER DAUERKRISE DES GLOBALEN KAPITALISMUS ZUR MARXISTI-
SCHEN THEORIE**

In der Veranstaltungsreihe wollen wir in jeder Veranstaltung eine/einen marxistische/n Denker/in vorstellen und ihre Aktualität in Bezug auf derzeitige politische Herausforderungen diskutieren. Die Veranstaltungsreihe basiert auf der „Edition Marxismen“ von Ingar Solty, die von Januar 2025 bis Dezember 2027 in 36 Bänden im Brumaire-Verlag erscheint (<https://brumaireverlag.de/Edition-Marxismen>)

Die Veranstaltungen setzen kein Vorwissen voraus und dienen als Einführung und ggf. als Anregung zum Selber-Lesen. Natürlich sind auch alle herzlich willkommen, die den jeweiligen Band bereits gelesen haben, um Gelesenes zu reflektieren und Fragen zu stellen.

Als Referenten sind der Autor Ingar Solty sowie Anton Stortchilov dabei.

Den Link zur ZOOM-Veranstaltung stellen wir unter der Veranstaltungsankündigung auf unserer Webseite bereit:
<https://brandenburg.rosalux.de/>

7 MONTAG, 7. APRIL 2025, 19:30 UHR - THEATER COMÉDIE SOLEIL, EISENBahnSTRASSE 210, 14542 WERDER (HAVEL)
DAS ATOMWAFFENVERBOT IN ZEITEN VON KRIEG UND AUFRÜSTUNG

Vortrag und Diskussion mit Juliane Hauschulz (ICAN Deutschland) in der Vortragsreihe „Albtraum Atombombe“ im Begleitprogramm des Theaterstücks „Einstein und die Bombe“ in Zusammenarbeit mit COMÉDIE SOLEIL Theater Werder (Havel), mehr Informationen: <https://www.comediesoleil.de/spielplan>

9 MITTWOCH, 9. APRIL 2025, 18 UHR - ONLINE
TRANSGENERATIONALE WEITERGABE VON NS-ERZIEHUNG

Vortrag und Diskussion mit Anja Röhl (1999-2018 Sonderpädagogik-Dozentin mit den Schwerpunktthemen Geschichte der Pädagogik, Sonderpädagogik, Heilpädagogik, Frühpädagogik, Institutionelle Gewalt, Psychohistorie; Journalistin und Buchautorin, zuletzt erschien von Anja Röhl: „Das Elend der Verschickungskinder. Kindererholungsheime als Orte der Gewalt“)

Den Link zur ZOOM-Veranstaltung stellen wir unter der Veranstaltungsankündigung auf unserer Webseite bereit:
<https://brandenburg.rosalux.de/>

ab
28

MONTAG, 28. APRIL 2025, BIS FREITAG, 6. JUNI 2025 - SOZIOKULTURELLES ZENTRUM, ZIELONA-GORA-STR. 16,
03048 COTTBUS/CHÓŚEBUZ

AUSSTELLUNG „MEINE JÜDISCHEN ELTERN, MEINE POLNISCHEN ELTERN“

Eine Ausstellung der Assoziation „Kinder des Holocaust“ Polen mit Unterstützung des Büros der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Warschau, realisiert in Cottbus/Chóśebuz anlässlich des 80. Jahrestags der Befreiung in Kooperation mit dem Förderverein Cottbuser Aufbruch e.V. und mit freundlicher Unterstützung durch das Soziokulturelle Zentrum Cottbus-Sachsendorf

Während der deutschen Okkupation Polens im Zweiten Weltkrieg konnten etwa 5.000 von annähernd einer Million jüdischen Kindern gerettet werden, weil sie von ihren Eltern in die Obhut polnischer Familien gegeben wurden. Die Ausstellung „Meine jüdischen Eltern, meine polnischen Eltern“ porträtiert beispielhaft 15 Personen, geboren zwischen 1939 und 1942, die die erschütternde Geschichte ihres Lebens erzählen und von der Suche nach Spuren ihrer jüdischen Verwandten, Namen und Geburtsdaten berichten.

Die Ausstellung kann kostenfrei vom 28. April bis 6. Juni 2025 montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr besucht werden.

Die Eröffnung findet am Mittwoch, 7. Mai 2025, um 17.30 Uhr statt.

29

DIENSTAG, 29. APRIL 2025, 18 UHR - ONLINE

SYSTEMKRITIK ZUR SYSTEMATISCHEN WELTVERBESSERUNG - EINFÜHRUNG IN DIE WICHTIGSTEN DENKER UND DENKERINNEN DES MARXISMUS TEIL 2: KARL MARX: POLITISCHE ÖKONOMIE DER FREIHEIT

Die Veranstaltung basiert auf Band 2 der Reihe „Edition Marxismen“ von Ingar Solty, die von Januar 2025 bis Dezember 2027 in 36 Bänden im Brumaire-Verlag erscheint (<https://brumaireverlag.de/Edition-Marxismen>)

Referent: Anton Stortchilov

Den Link zur ZOOM-Veranstaltung stellen wir unter der Veranstaltungsankündigung auf unserer Webseite bereit:

<https://brandenburg.rosalux.de/>

HINWEIS:

Unsere Geschäftsstelle zieht im Mai um. Unser Büro wird vorübergehend nur eingeschränkt erreichbar sein und unsere Veranstaltungstätigkeit nur eingeschränkt stattfinden.

INFORMATIONEN, MITSCHNITTE, BERICHTE, PUBLIKATIONEN & ANDERES MEHR AUF UNSERER INTERNETSEITE: BRANDENBURG.ROSALUX.DE

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist in der Regel kostenfrei. Wenn eine Anmeldung erforderlich ist, ist es bei der entsprechenden Veranstaltung vermerkt. Veranstaltungsbeschreibungen und Änderungen unter: brandenburg.rosalux.de

Redaktionsschluss: 28. März 2025.

Die Veranstaltungen der RLS Brandenburg sind presseöffentlich. Entsprechend § 6 Abs. 1 VersG sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von den Veranstaltungen ausgeschlossen.

KONTAKT

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V.
14467 Potsdam, Dortustraße 53

Telefon: 0331 817 04 32

Fax: 0331 817 04 33

E-Mail: info@bbg-rls.de

Internet: brandenburg.rosalux.de

Kontakt für Brandenburg an der Havel
E-Mail: brandenburg-havel@bbg-rls.de

Kontakt für Cottbus/Chóśebuz
E-Mail: cottbus@bbg-rls.de

Kontakt für Senftenberg/Zly Komorow
E-Mail: senftenberg@bbg-rls.de